

Referenten

Prof. Dr. med. R. Blindt, Kardiologische Praxis –
Herzkatheterlabor, Kardio Bremen

A. Castrischer, Oberarzt,
Gefäßchirurgische Klinik, RKK Bremen

PD Dr. med. St. Herget-Rosenthal, Chefarzt,
Medizinische Klinik, RKK Bremen

Prof. Dr. med. K.-C. Koch, Kardiologische Praxis –
Herzkatheterlabor, Kardio Bremen

Dr. med. M. Langenbeck, Leitender Oberarzt,
Medizinische Klinik, RKK Bremen

Dr. med. F. Marquardt, Leitender Oberarzt,
Gefäßchirurgische Klinik, RKK Bremen

Prof. Dr. med. Ch. A. Nienaber, Klinikdirektor Kardiologie,
Universitätsklinikum Rostock

Dr. med. B. Paetz, Chefarzt Gefäßchirurgie,
Leiter des Gefäßzentrums, RKK Bremen

Dr. med. H. Popp, Radiologie, MVZ am RKK, Bremen

Dr. med. Monika Sozanski-Cergan,
Gefäßchirurgische Klinik, RKK Bremen

Dr. med. A. Sternberg, Radiologie, MVZ am RKK, Bremen

Der Neubau am Rotes Kreuz Krankenhaus, das »Forum K«, ist weitgehend fertig gestellt. Die Vorträge finden in unserem neuen Tagungszentrum statt.

An diesem Abend können Sie kostenfrei in unserer Tiefgarage parken. Zufahrt Richtung Haupteingang, direkt davor rechts abbiegen.

Weitere Informationen / Anmeldung:

Frau Birte Scheder, Sekretariat Dr. Paetz,
Tel. 0421 / 55 99-880, Fax 0421 / 55 99-8849

www.gefaesszentrum-bremen.de

Wir danken der Firma **Medtronic** für
die freundliche Unterstützung

 Rotes Kreuz
Krankenhaus

Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24 | 28199 Bremen

www.rotekreuzkrankenhaus.de


Das **Gefäßzentrum Bremen**

im Rotes Kreuz Krankenhaus
lädt ein zur
Fortbildung für Ärzte

Die Brustschlagader: Was wird wie behandelt?

Mittwoch, 14. März 2012
von 17.00 bis 20.00 Uhr
im Tagungszentrum des RKK

Programm

 Rotes Kreuz
Krankenhaus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch den zunehmenden Einsatz der CT- und MRT-Diagnostik werden Erkrankungen der Brustaorta häufiger diagnostiziert. Das gilt nicht nur für das herkömmliche thorakale Aortenaneurysma (TAA) und die Aortendissektion. Neue Pathologien wie das penetrierende Aortenulcus (PAU) fordern therapeutische Standards.

Wenn eine operative Behandlung indiziert ist, erfolgt diese heute fast immer endovaskulär, also mit einem Stent oder Stentgraft. Die offen-chirurgische Behandlung hat an Stellenwert verloren. Ausnahmen sind die aufwendigen Kombinationseingriffe (Hybrid-Operationen), die wir fast alle ohne Herz-Lungen-Maschine durchführen können.

Das »akute Aortensyndrom« ist eine klassisch interdisziplinäre Aufgabe. Von der Primärdiagnostik bis zur operativen Therapie und Nachsorge brauchen die Patienten neben ihrem Hausarzt oder Internisten oft den Kardiologen, Radiologen und Gefäßchirurgen.

Das gilt insbesondere für die Aortendissektion. Unabhängig von der (umstrittenen) Frage der Stentversorgung bleibt die Blutdruckeinstellung die Kernaufgabe für die nachbehandelnden Kollegen.

Die Therapie der Aortenerkrankungen, offen chirurgisch und mit Stentgraft, ist seit langem Routine in unserem Gefäßzentrum.

Wir laden Sie ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen Tagungszentrum.



Dr. Burkhard Paetz
Chefarzt

Dr. Frank Marquardt
Ltd. Oberarzt

Die Brustschlagader: Was wird wie behandelt?

Mittwoch, 14. März 2012 von 17 bis 20 Uhr

17.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Burkhard Paetz

Was leisten CT und MRT?
Moderne Schnittbilddiagnostik
Andreas Sternberg

Was leistet die TEE?
Möglichkeiten der transösophagealen
Echokardiographie
Martin Langenbeck

Was sind Hybrid-Operationen?
Zukünftige Entwicklung der Gefäßchirurgie
Frank Marquardt

Was bietet das RKK?
Leistungsspektrum mit eigenen Kasuistiken
Andreas Castrischer, Monika Sozanski-Cergan

18.20 – 18.35 Uhr Pause

Blutdruck mit Katheter behandeln?
Die ASTRAL-Studie und unsere Therapie der
Nierenarterienstenose
Henning Popp

Moderne Diagnostik und Behandlung der
Hypertonie, Indikation zur renalen Denervation
Rüdiger Blindt, Karl-Christian Koch

State of the Art
Endovaskuläre Therapie der thorakalen Aorta
Christoph Nienaber

19.30 Uhr Abschlussdiskussion und Imbiss

Moderation: *Stefan Herget-Rosenthal, Burkhard Paetz*

Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Bremen mit 3 Zertifizierungspunkten anerkannt.

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ist kostenlos.

Getränke und ein Imbiss werden gereicht.